

Niederschrift Nummer UBV/10/008

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	15.02.2011

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Heinzl
 Schriftführer: Jörg Stahlberg

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Herr Ulrich Godawa	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Dirk Haverkamp
Herr Helmut Graf	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Günter Jung
Herr Franz Herdring	stv. Vorsitzende/r	
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Semmelmann	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Heinz Mathwig u. stv. Mitglied Martin Blom

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Heinzl	Vorsitzende/r
--------------------	---------------

Herr Wolfgang Kerner	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied

Grüne/GAL

Herr Steffen Bieder	ordentl. Mitglied
---------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Hans-Wolfgang Alph	ordentl. Mitglied
-------------------------	-------------------

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Mit Zustimmung aller Mitglieder wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung wie folgt erweitert:

2	Mündlicher Sachstandsbericht Logistikpark A 2	10/0523
---	-----------------------------------------------	----------------

4	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplaness Nr. OV 117 "Evolutionspark" der Stadt Bergkamen hier: 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 1 Abs. 2 BauGB 2. Verfahren zur Bürgerbeteiligung	10/0512
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Landeswettbewerb Aktion Klimaplus - NRW-Klimakommunen der Zukunft: hier: Vorstellung des Klimaschutz- und -anpassungskonzeptes der Stadt Bocholt als eine der Preisträgerinnen des Landeswettbewerb durch die Umweltreferentin der Stadt Bocholt, Frau Theurich.	10/0503
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

2	Sachstandsbericht Logistikpark A 2	10/0523
---	------------------------------------	----------------

3	Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bergkamen hier: Billigungs- und Offenlegungsbeschluss	10/0501
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

4	Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplaness Nr. OV 117 "Evolutionspark" der Stadt Bergkamen hier: 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 1 Abs. 2 BauGB 2. Verfahren zur Bürgerbeteiligung	10/0512
---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------

5	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

6	Anfragen und Mitteilungen	
---	---------------------------	--

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:**

**Landeswettbewerb Aktion Klimaplus - NRW-Klimakommunen der Zukunft:
hier: Vorstellung des Klimaschutz- und -anpassungskonzeptes der Stadt Bocholt als
eine der Preisträgerinnen des Landeswettbewerb durch die Umweltreferentin der Stadt
Bocholt, Frau Theurich.
Vorlage: 10/0503**

Frau Theurich, Umweltreferentin der Stadt Bocholt, stellt ausführlich das von der Stadt Bocholt aufgestellte Klimaschutz- und Anpassungskonzept vor.

Es werden insgesamt 77 Projekte von ihr betreut. Auf Anfrage erklärt Frau Theurich, dass der Umweltausschuss der Stadt Bocholt das zuständige parlamentarische Gremium sei, das auch für die Auswahl der Projekte verantwortlich zeichnet.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

**Sachstandsbericht Logistikpark A 2
Vorlage: 10/0523**

Unter Bezug auf einen Pressebericht vom 15.02.2011 erläutert Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters die Hintergründe für das Fällen einer Pappelreihe auf der Fläche des geplanten Logistikparks. Er berichtet insbesondere über die Einhaltung des rechtskräftigen Bebauungsplans WD 116, der an dieser Stelle einen Böschungsbereich zur Überwindung des Höhenunterschieds zwischen 1. und 2. Bauabschnitt vorsieht und als Ersatzpflanzung eine Winterlindenallee festsetzt. Der Sprecher der Kamener Bürgerinitiative Herr Hülshof habe inzwischen in einem Telefonat mit ihm eingeräumt, dass die Fällung der Pappelreihe tatsächlich aus den Festsetzungen des Bebauungsplanes resultiert. Gleichwohl habe Herr Hülshof die Informationspolitik der Stadt Bergkamen bzw. der WfG für den Kreis Unna bezüglich dieser Fällaktion kritisiert.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bergkamen
hier: Billigungs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: 10/0501

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert die Verwaltungsvorlage ausführlich anhand einer Powerpointpräsentation.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach der Ausweisung weiterer Gewerbeflächen erklärt Dr. Peters, dass diese ausgeklammert wurde, da sie in einem direkten Zusammenhang mit der Verwirklichung des Logistikparks stehe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf des Flächennutzungsplans sowie die städtebauliche Begründung und den Umweltbericht und beschließt die Offenlegung nach § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:

Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. OV 117 "Evolutionspark" der Stadt Bergkamen
hier: 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 1 Abs. 2 BauGB
2. Verfahren zur Bürgerbeteiligung
Vorlage: 10/0512

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters trägt die Vorlage vor. U. a. erklärt er, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes OV 117 auf Anregung der Bezirksregierung Arnsberg erfolgt.

Der Vorsitzende – Herr Heinzl – fragt nach, ob in der Darstellung des Bebauungsplanes die Grenze so gewählt wurde, dass der vorhandene Fuß- und Radweg entlang der Bever Bestandteil des Bebauungsplanes sei; der Weg sollte allerdings für die Öffentlichkeit weiterhin erhalten bleiben. Techn. Angestellter Boden erklärt daraufhin, dass die im Plangebiet vorhandene Zaunanlage die Grenze darstellt.

Techn. Angestellter Boden erklärt anschließend, dass in der Anlage 1 zur Vorlage im Bereich zwischen der Industriestraße und dem Römerlager eine Fläche mit der Bezeichnung „FD“ – Freizeiteinrichtung – gekennzeichnet ist. Die korrekte Bezeichnung ist allerdings die Ausweisung als Gewerbefläche. Diese Korrektur habe mit dem Evolutionspark allerdings nichts zu tun.

Im Originalplan, der auch in der Ratssitzung aushängen wird, ist die Fläche korrekt

gekennzeichnet.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. OV 117 "Evolutionspark" der Stadt Bergkamen. Der Geltungsbereich wird gem. Anlage wie folgt begrenzt:

im Westen	durch die östliche Grenze der Industriestraße, K 16,
im Norden	durch den Beverbach,
im Osten	durch eine Grenze, die ca. 100 m parallel zur Autobahn A 1 liegt und im Wesentlichen durch die Flurstücke Gemarkung Overberge Flur 2, Nr. 365, 157, 259, 166 verläuft,
im Süden	durch die nördliche Grenze des Grundstücks Gemarkung Overberge Flur 2, Nr. 647, 650, durch die westliche Grundstücksgrenze des Grundstücks Gemarkung Overberge Flur 2, Nr. 647 Teilflächen sowie durch die Grundstücke Gemarkung Overberge Flur 2, Nr. 379, 666, 481, 18 und 166.

Die zeichnerische Darstellung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit dem Investor einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen. Basis ist die bisherige Planung für den Evolutionspark Bergkamen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen einer Bürgerversammlung mit anschließendem 14tägigen Aushang der Pläne im Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
Ja 14 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 5:

Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Tagesordnungspunkt 6:

Anfragen und Mitteilungen

1. Auf Anfrage des Mitgliedes Kerner erklärt Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters, dass die Aufstockung der Moschee Am Wiehagen erforderlich ist, um die bisherige illegale Nutzung der Kellerräume als Frauengebetsraum durch eine den öffentlichen Bauvorschriften entsprechende Lösung zu ersetzen. Zurzeit ist vom Bauherrn allerdings noch ein Brandschutzkonzept vorzulegen. Die Betriebszeit wird auf den Zeitraum bis 22.00 Uhr beschränkt; eine weitergehende Nutzung ist nur möglich, wenn ein entsprechendes Schallschutzgutachten vorgelegt wird. Anschließend erläutert er das Prüfungsergebnis zum Stellplatzrecht gem. § 51 BauONRW.
2. Auf weitere Anfrage des Mitgliedes Kerner erklärt Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters, dass sich durch den Bauantrag für eine Entladestation die Rahmenbedingungen zwischen der Firma Holzkontor und RWE Innogy Cogen GmbH teilweise geändert haben. Das Biomassekraftwerk soll demnächst direkt mit Holz beliefert werden. Dies bedeutet aber keinesfalls eine Beendigung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Firmen. Allerdings kann es nun zu erhöhten Lkw-Verkehren kommen.
3. Die von Mitglied Bieder aufgeworfene Frage, abgepumpte Sole als Ersatz für Streusatz im Winterdienst einzusetzen, kann nicht direkt beantwortet werden. Die Antwort wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen und Verkehr erfolgen.

Dr.-Ing. Peters erklärt allerdings, dass die Stadt den Winterdienst auf den Einsatz von Feuchtsalz umgestellt habe; ein Verfahren, das wirkungsvoller und gleichzeitiger kostengünstiger ist als der Einsatz von Streusalz.

4. Die von Mitglied Bieder bemängelte fehlende Beleuchtung am Fußgängerüberweg im Bereich der Schulstraße zum Rad- und Wanderweg wird vom Techn. Angestellten Boden dahingehend beantwortet, dass nach einer Mitteilung der GSW die Beleuchtung mittlerweile installiert worden sei.
5. Mitglied Kerner bemängelt die fehlende Beleuchtung auf der K 16 (Fritz-Husemann-Straße).
Techn. Angestellter Boden erklärt, dass es sich hier ggf. um einen Versuch der GSW handelt, die Beleuchtungskosten zu minimieren.

Techn. Beigeordneter Dr.-Ing. Peters führt hierzu aus, dass das Konzept zur Realisierung des HSK-Potentials noch zwischen GSW und Stadt abzustimmen sei und dass selbstverständlich die Vorschläge den zuständigen politischen Gremien zugeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Thomas Heinzl
Vorsitzender

Jörg Stahlberg
Schriftführer